

nahidran

Das Magazin für Energie & Mobilität

Immer in Fahrt

Wenn Busfahren
in der Familie liegt

Gewinnen
Sie eine
Vorstellung im
Galileum

Bonke baut vor

Wie der Solinger und seine
Familie ihre Energiewende
gestalten

In die Tiefe

Netze Solingen
verstärken ihr Team


 Energie-
moment

»Total viel Spaß«

„Vor etwa 15 Jahren habe ich ein Skateboard in einem Laden gesehen und wusste: Das muss ich haben! Im Rollhaus Solingen übte ich dann, sicher auf dem Board zu stehen. Obwohl das am Anfang gar nicht so einfach war, hat es mir total Spaß gemacht, über die Rampen zu rasen. Ich habe hier schon viele Freunde kennengelernt, mit denen ich mehrmals in der Woche skaten gehe. Außerdem arbeite ich als Skateboardtrainer im Rollhaus – so kann ich meine Tipps und meine Begeisterung an andere weitergeben.“

Anton Gawantka | Skater im Rollhaus Solingen

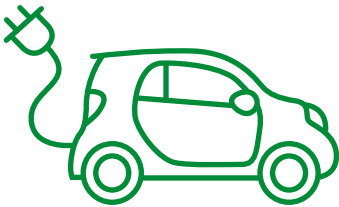
10

Neue Truppe bei den Netzen



15

2. Zukunftstag: Mein zukunftsicheres Zuhause



04

Gute Aussichten für Familie Bonke



01|2023

Inhalt

- 02 | Energiemoment**
Anton Gawantka im Rollhaus Solingen.
- 04 | Auf Sparkurs**
Besuch bei den Bonkes: Was die Familie und andere Solinger machen, um nachhaltiger und energiesparender zu leben.
- 08 | Lust auf Live?**
Starten Sie Ihren Kulturrendspurt in Solingen.
- 08 | Frage? Antwort!**
Was Sie schon immer über die Lage am Energiemarkt wissen wollten.
- 09 | Die volle Ladung**
Ohne Tobias Pesch würden die E-Autos in Solingen stillstehen.
- 10 | Team für die Tiefe**
Die Netze Solingen haben jetzt eigene Tiefbauexperten im Team. Warum?
- 12 | Einsteigen, bitte!**
Auf Tour mit Nadine Kirschbaum: Busfahren hat bei ihr Familientradition.
- 14 | Da geht was**
Wie Sie Ihr Zuhause auf Effizienz und Nachhaltigkeit trimmen.
- 15 | Hallo, Zukunft!**
Infotag der Stadtwerke Solingen.
- 15 | Auf geht's**
Wandertipp für die Region.
- 15 | Gut zu wissen!**
Worauf muss ich bei LED-Lampen achten?
- 16 | Mein Solingen**
Doro Pesch erinnert sich.



12

Unterwegs mit Nadine Kirschbaum auf der Linie 695

Lust auf mehr?



Impressum

Stadtwerke Solingen GmbH
Beethovenstraße 210, 42655 Solingen
Telefon: 0212 295-0, Telefax: 0212 295-2499
E-Mail: info@stadtwerke-solingen.de
www.stadtwerke-solingen.de

Servicetelefon: 0800 2345-344
Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Verantwortlich: Lucia Greco (Stadtwerke Solingen GmbH), Silke Rampe (Verkehrsbetrieb), Britta Dahlmann (SWS Netze Solingen GmbH)

Redaktion und Layout: SeitenPlan, Dortmund

Titelfoto: Marcel Kusch

Für Druckfehler und Terminankündigungen übernehmen wir keine Gewähr.

Netze Solingen

Entstördienst Strom: Telefon 0212 295-2900

Entstördienst Gas/Wasser: Telefon 0212 295-2800



Auf Sparkurs

Gas und Strom sparen – das ist seit dem vergangenen Winter mehr denn je gefragt. Die Solinger haben es geschafft, den Verbrauch ordentlich zu senken. Auch Familie Bonke hat sich dafür einiges einfallen lassen.



Bonkes bauen um:
Das Drohnenfoto zeigt es deutlich – da tut sich was. Die Familie hat Energiesparen zum Hobby gemacht.

Wer bei Bonkes ins Haus will, muss sich erst einmal unter einem Baugerüst zur Tür durchschlängeln. „Oder durch den Hintereingang gehen – aber das ist ein Geheimtipp“, sagt Sven Bonke verschmitzt an einem Mittag im April. An der Frontseite bringen Dachdecker nämlich gerade Solarmodule an – zusammen mit schwarzen Schieferplatten, die die Fassade verkleiden. „Wir packen Dämmung unter die Platten. Und die PV-Anlage macht uns ein weiteres Stück stromautark“, erklärt Bonke. Seit drei Jahren hängt bereits ein kleines Balkonkraftwerk an der Westseite des Einfamilienhau-

ses im Stadtteil Höhscheid. „In einem guten Sommer versorgt es ganz allein Geräte wie etwa den Kühlschrank, die Gefrierkombi sowie Pumpe samt Heizstab unseres kleinen Gartenpools. Da sparen wir ordentlich.“ Bonke kennt sich aus, denn der gelernte Gas-Wasser-Installateur und Energieberater schult Fachhandwerker zu Heiztechnik und Energiekonzepten.

Zuschüsse von Klingen Plus

Energie einzusparen – das war ihm und seiner Frau Katrin schon lange wichtig. „Doch angesichts der aktuellen Lage liegt es uns noch mehr am Herzen.“ Als ihr →



Wäschetrockner den Dienst quittierte, haben sie deshalb über das Förderprogramm **Klingen Plus** der Stadtwerke Solingen einen Wärmepumpen-Trockner mit geringem Stromverbrauch angeschafft. Das Programm hält für Kunden mit **Ökoplus**-Tarif jedes Jahr Zuschüsse für den Kauf von energieeffizienten Produkten bereit. Das können Haushaltsgeräte sein, aber auch E-Bikes, E-Roller und E-Autos. Als Bonkes ihren Trockner kauften, boten die Stadtwerke zudem gerade eine Sonderförderung an. „Wegen der hohen Energiekosten wollten wir unsere Kundinnen und Kunden noch stärker beim Energiesparen unterstützen“, sagt Stephan Birkhölzer, Vertriebsleiter Privat- und Gewerbekunden. Satte 75 Euro Zuschuss sprangen so für Bonkes raus.

Jeder kann etwas beitragen

Wie Bonkes haben auch andere Solinger das Angebot genutzt: Familien, Alleinerziehende, Rentner – für viele kam es zur richtigen Zeit. Lassen sich mit energieeffizienten Geräten doch die Kosten für Strom deutlich senken – und der CO₂-Ausstoß noch dazu. Besonders effiziente Modelle sparen im Lauf der Zeit sogar so viel Betriebskosten ein, dass sich der etwas höhere Anschaffungspreis schnell rechnet. So kann jeder schon allein mit einer gut überlegten Gerätewahl dazu beitragen, den Energieverbrauch zu verringern und der Nachhaltigkeit einen Schub zu geben.

Familie Dräger hat sich zum Beispiel einen neuen, energieeffizienteren Gefrierschrank gekauft. „Energieeffizienz und Klimaschutz waren uns schon immer wichtig. Aber



»Energieeffizienz und Klimaschutz waren uns schon immer wichtig.«

Marion Dräger | Solingen

wir wollten in unserem Vier-Personen-Haushalt noch mehr machen und haben **Klingen Plus** deshalb dankend genutzt. Wie heißt es so schön: Auch kleine Dinge können viel bewirken“, sagt Marion Dräger. Die Familie ist auch **Ökoplus**-Kunde der Stadtwerke Solingen und fährt ein Elektroauto.

Solingen mit Einsparrekord

„Wir freuen uns darüber, dass unser Förderprogramm bei den Solingern so gut ankommt“, sagt Stephan Birkhölzer, Vertriebsleiter Privat- und Gewerbekunden. Doch auch darüber hinaus haben sich viele Menschen in der Stadt angestrengt, ihren Energieverbrauch zu senken. „Jeder Beitrag war und ist weiterhin wichtig – ob man nun eine Photovoltaikanlage installiert, auf eine Wärmepumpe umsteigt oder einfach nur die Raumtemperatur durchgängig niedrig hält“, so Stephan Birkhölzer. Das gemeinsame Engagement hatte Erfolg, denn laut aktuellen Auswertungen der Stadtwerke haben die Solinger 2022 rund 17 Prozent Gas eingespart. „Das sind mehr als der Bundesdurchschnitt“, lobt Stephan Birkhölzer. „Wenn wir das weiter beibehalten, können wir sowohl der Gas- als auch der Klimakrise wirksam etwas entgegensetzen.“

Gut zu wissen: Nicht jeder muss dafür die ganz großen Schrauben drehen. „Die höchsten Sparquoten erzielt man, wenn man sein Nutzerverhalten ändert“, weiß Energiefachmann Bonke. So sollten Räume nie komplett

Galileum-Besuch als Dankeschön

In den vergangenen fünf Jahren haben die Solinger viel wertvolle Energie gespart. Als Dank für diesen energieheldhaften Einsatz verlosen die Stadtwerke Solingen 168 Eintrittskarten für ein ganz besonderes Erlebnis im Galileum mit weiteren Überraschungen.




Nutzen Sie für die Teilnahme die Postkarte am Ende des Heftes

auskühlen. „Verlieren sie mehr als fünf Grad, ist es teurer, sie wieder aufzuheizen, als sie konstant auf einer etwas geringeren Temperatur zu halten“. Für Gasheizungen im Ein- bis Zweifamilienhaus empfiehlt er, die Temperatur im Warmwasserspeicher zu senken. „Auch dann ist das Wasser noch heiß genug.“ Ist man Mieter, gewinne man schon viel, wenn man alte Durchlauferhitzer gegen neuere Modelle ersetze. „Einfach mal beim Vermieter anfragen“, rät er.

Bonkes bleiben am Ball

Bonkes selbst haben auch noch einiges vor: Ihr Hybridauto will die Familie demnächst durch ein E-Auto ersetzen. Irgendwann ist auch eine Wärmepumpe geplant. Die Heizungsanlage des alten Doppelhauses, in dem Bonkes mit ihren zwei Söhnen seit 15 Jahren wohnen, haben sie schon früh auf einen moderneren Stand gebracht – Solarthermie inklusive. „Die Nebenkosten

waren sehr hoch. Das wollten wir so schnell wie möglich ändern!“ Die Familie musste dafür zwar Geld in die Hand nehmen, konnte aber die meisten Maßnahmen durch Förderzuschüsse mitfinanzieren.

Sven Bonke nimmt Energiesparen als sportliche Herausforderung. „Ich möchte einfach sehen, was alles geht“, sagt er. Mittlerweile ist auch sein Nachwuchs schon angesteckt: Kürzlich hatte der 13-jährige Benedikt die Idee, ein Mikrowindrad zu errichten. Die musste der Familienrat jedoch leider verwerfen, weil „der Wind in unserer Gegend nicht genug Kraft hat.“ Macht aber nichts. Ideen haben die Bonkes noch genug. 



**Sie wollen zu Hause Energie und Geld sparen?
Wir haben praktische Tipps für Sie zusammengestellt:
stadtwerke-solingen.de**



Fotos: Marcel Kusch

**Ob Groß oder Klein, im Großen
wie im Kleinen: Bei den Bonkes
ist Energiesparen Familiensache.**



Lust auf Live?

Kulturrendspurt: Sie bringen seit mehr als 25 Jahren internationale Künstlerinnen und Künstler nach Solingen: die Walder Theatertage. Unterstützt von den Stadtwerken und der Stadt-Sparkasse Solingen können Sie noch bis Ende Oktober verschiedene Kulturveranstaltungen besuchen. Egal ob Kabarett, Jazz oder kubanische Musik – für jeden ist etwas dabei!

Das Programm der Walder Theatertage:
walder-theatertage.de

Fotos: Sergio Luigi Terani (li.); Ivan Roshchupkin/Shutterstock.com

48

... Prozent – so hoch war laut Bundesnetzagentur 2022 der Anteil der erneuerbaren Energien an der deutschen Stromerzeugung. Eine deutliche Steigerung zum Vorjahr: 2021 lag der Anteil bei rund 43 Prozent. Den größten Beitrag zur Erzeugung leisteten Windkraftanlagen mit etwa 26 Prozent. Photovoltaik trug rund elf Prozent bei, Biomasse acht Prozent. Der Rest entfiel auf andere erneuerbare Quellen wie Wasserkraft.

Frage? Antwort!

Warum steigen die Strom- und Gaspreise? Und wie steht es um die Versorgungssicherheit in Solingen? Nach wie vor stellen sich viele Menschen Fragen zum Energiemarkt. Die Stadtwerke Solingen beantworten die meistgestellten auf der Website. Dort erklären sie zum Beispiel, wie die Energiepreisbremsen funktionieren und was Verbraucherinnen und Verbraucher beachten müssen. Außerdem finden Sie diverse Hilfsangebote.

Mehr Informationen gibt es auf der Webseite
stadtwerke-solingen.de/hilfe-energieversorgung

Die volle Ladung

Ohne ihn stehen die Stromer still: Tobias Pesch plant Ladestationen in Solingen und nimmt sie in Betrieb.

Dass er eines Tages für die E-Mobilität in Solingen zuständig sein wird, hätte Tobias Pesch nicht erwartet. Nach seiner Ausbildung als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei den Netzen Solingen arbeitete er zunächst drei Jahre lang als Zählermonteur. „Mein ehemaliger Betreuer erzählte mir dann von einer neuen Stelle, die zu mir passen könnte – und die habe ich auch bekommen“, sagt der 33-Jährige. Heute ist er als Projektplaner für Elektrotechnik dafür zuständig, E-Ladesäulen in der Stadt zu planen und einzurichten. „Das ist das Spannende am Beruf des Elektrikers: Ich kann in verschiedenen Bereichen arbeiten und dabei aktiv die Energiewende voranbringen“, sagt er.

Berater, Planer, Macher

Neben den Säulen, die Tobias Pesch im Auftrag der Stadtwerke für alle Solinger plant, setzt er auch Kundenwünsche um. Unternehmen oder Wohnungseigentümergeinschaften kommen etwa auf die Stadtwerke zu, wenn sie einen neuen Fuhrpark für Mitarbeitende oder Ladesäulen in der Tiefgarage einrichten möchten. „Ich besuche dann den geplanten Standort, spreche mit

den Verantwortlichen und erstelle ein Angebot“, erklärt Tobias Pesch. Wenn der Vorschlag angenommen wird, arbeitet er ein ausführliches Konzept aus und begleitet die Umsetzung. Dafür berechnet er die Preise, beschafft Materialien, plant Kabelverlegungen und beauftragt Monteure mit dem Aufbau der Ladesäulen.

Der Prozess von der Planung bis zur Inbetriebnahme dauert je nach Auftrag etwa ein halbes Jahr. „Nachdem ich die Ladesäulen eingerichtet habe, bin ich auch für die Wartung und Problembehebung zuständig“, sagt Pesch. Jeder Auftrag sei anders – je nachdem, an welchem Ort die Säulen installiert werden und welche Wünsche der Kun-

de hat. Genau diese Vielfalt in seinem Beruf sei das, was ihm am meisten Spaß macht: „Das war schon in der Ausbildung so, in der ich unterschiedliche Bereiche wie die Strom-, Gas- und Wasserversorgung durchlaufen habe“, erklärt er.

Und er bleibt neugierig: Nebenbei besucht Tobias Pesch zurzeit die Abendschule, um seinen Meister zu machen. „Ich habe viel zu tun“, sagt er lachend, „aber ich bin froh, dass die Netze Solingen mich auf meinem Weg unterstützen.“

 **Lust auf einen Job bei den Stadtwerken? Wir haben noch Stellen frei!**
stadtwerke-solingen.de/stellenangebote

Foto: Marcel Kusch



**Job-
Porträt**



Fotos: Sascha Kreklau

Team für die Tiefe

Erdkabel, Rohre und Leitungen: All das halten die Netze Solingen zuverlässig in Schuss. Ein eigenes Tiefbauunternehmen unterstützt sie jetzt dabei.

Vorsichtig knabbert sich die Baggerschaufel immer tiefer in die Straße. Mehr und mehr Asphalt- und Erdbrocken lässt sie auf die Ladefläche des bereitgestellten Lkws poltern. Dann endlich ist in der Vereinsstraße der Teil von Wasserrohr und Gasleitung freigelegt, den die Netze Solingen von Hausnummer 38 bis zur Margaretenstraße aus-

tauschen wollen. Auch einige Hausanschlüsse erneuern ihre Teams in dem Zug gleich mit. Beständig arbeiten sie daran, die Versorgungsleitungen in der Stadt in Ordnung zu halten oder auszubauen.

Aber nicht immer ist es für die Netze Solingen leicht, eine Tiefbaufirma zu finden, die Zeit hat, die nötigen Erdarbeiten zu übernehmen. Gerade, wenn kurzfristig Baumaßnahmen anfallen. Denn solche Dienstleistungen sind momentan stark gefragt – sei es, um Leitungsnetze zu modernisieren, Kabel und Rohre zu warten oder um neue Straßen anzulegen. Und in Zukunft steigt der Bedarf weiter an. Denn auch für die

Energiewende sind Tiefbauarbeiten erforderlich, da insbesondere die Stromversorgung verstärkt und ausgebaut werden muss.

Deshalb haben die Stadtwerke Solingen als Muttergesellschaft der Netze Solingen gemeinsam mit der Unternehmensgruppe Schilling zu Jahresbeginn ein eigenes Tiefbauunternehmen gegründet: Die IDS Infrastrukturdienstleister Solingen GmbH übernimmt nun bei der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung vor allem die Planung und Durchführung des Kabel- und Rohrleitungsbaus. „Für uns war es wichtig, ausreichend und sofort abrufbare Tiefbaufachleute zu haben, idealerweise im eigenen Haus“, sagt Martina Gärtner. „So werden wir nicht nur flexibler, sondern auch unabhängiger und können unsere Baumaßnahmen weiterhin zuverlässig und zugleich wirtschaftlich umsetzen. Zudem sichern wir uns Know-how.“ Die Leiterin Controlling der Stadtwerke Solingen führt gemeinsam mit Robert Schilling die Geschäfte der IDS. Der Energieversorger ist dort Mehrheitsgesellschafter.



Mit der eigenen Tiefbaustruppe können die Netze schneller auf Baustellen reagieren. Martina Gärtner und Robert Schilling (Foto links) leiten das Unternehmen.


»Wir werden flexibler und unabhängiger.«

Martina Gärtner | Leiterin Controlling Stadtwerke Solingen und kaufmännische Geschäftsführerin IDS



In der IDS hat die komplette Belegschaft der TN Tiefbau Niederrhein GmbH des Standorts Solingen aus der Unternehmensgruppe Schilling Jobs gefunden. „Ein Team, das hier in der Stadt tief verwurzelt und mit ihr verbunden ist. Es kennt sich daher nicht nur in seinem Fachgebiet, sondern auch vor Ort hervorragend aus“, erklärt Robert Schilling.

Um alle Bauarbeiten im umfangreichen Solinger Versorgungsnetz zu stemmen, benötigen die Netze Solingen natürlich weiterhin die Unterstützung anderer Tiefbauunternehmen. „Wir setzen auch in Zukunft die enge Zusammenarbeit mit diesen Firmen fort“, sagt Gärtner. „Nur so können wir alle anfallenden Baumaßnahmen in einem angemessenen Zeitrahmen erledigen.“ Mit der IDS stellt der Netzversorger aber sicher, dass keine Engpässe im Tiefbau die Abläufe hemmen. Davon profitierten auch die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt, so Gärtner: „Baumaßnahmen werden schneller abgewickelt. Und Verkehrswege rascher wieder freigegeben.“ So machen die Netze Solingen jetzt mehr Tempo für alle.

 **Übersicht: Hier wird gebaut**
netze-solingen.de/baustelleninfos



Einsteigen, bitte!

Ob im Dieselbus, an der Oberleitung oder im Batteriebetrieb: Nadine Kirschbaum bringt ihre Fahrgäste sicher durch ganz Solingen. Wir sind bei ihr eingestiegen und eine Zeit lang mitgefahren.

09:37 Uhr, Abteiweg

Nadine Kirschbaum parkt den Bus an der Haltestelle, stellt den Motor ab und steigt aus dem Fahrzeug. Nach einer rund einstündigen Fahrt durch Solingen hat sie nun eine Viertelstunde Pause. „Ich bin heute morgen um 7:30 Uhr losgefahren – das ist für mich sogar relativ spät“, erklärt sie lachend. Denn häufig übernimmt sie Schichten, die früh morgens starten. Wenn sie dann kurz vor 4 Uhr den Betriebshof an der Weidenstraße verlässt, ist die Stadt noch in Dunkelheit gehüllt. Wie vor jeder Fahrt überprüfte sie auch an diesem Tag vorab unter anderem, ob alle Scheinwerfer

und Leuchten funktionieren. Danach startete sie ihre Tour auf der Linie 695 zwischen Abteiweg und Meigen.

09:53 Uhr, Abteiweg

Die Pause ist vorbei und Nadine Kirschbaum steigt wieder auf den Fahrersitz des Elektrobusses. Er ist einer von aktuell 28 BOB, kurz für „batteriebetriebener Oberleitungsbus“, die seit 2019 durch Solingen fahren. Anschließend begrüßt die 43-Jährige die ersten Fahrgäste. Seit Februar gilt in allen Bussen der kontrollierte Einstieg vorne. Das bedeutet: Die Mitfahrenden zeigen ihr Ticket beim Fahrer vor und steigen ein.

„Manche Fahrgäste dürfen natürlich weiterhin hinten zusteigen – zum Beispiel Menschen mit Rollator“, erklärt sie, schließt die Türen und fährt los.

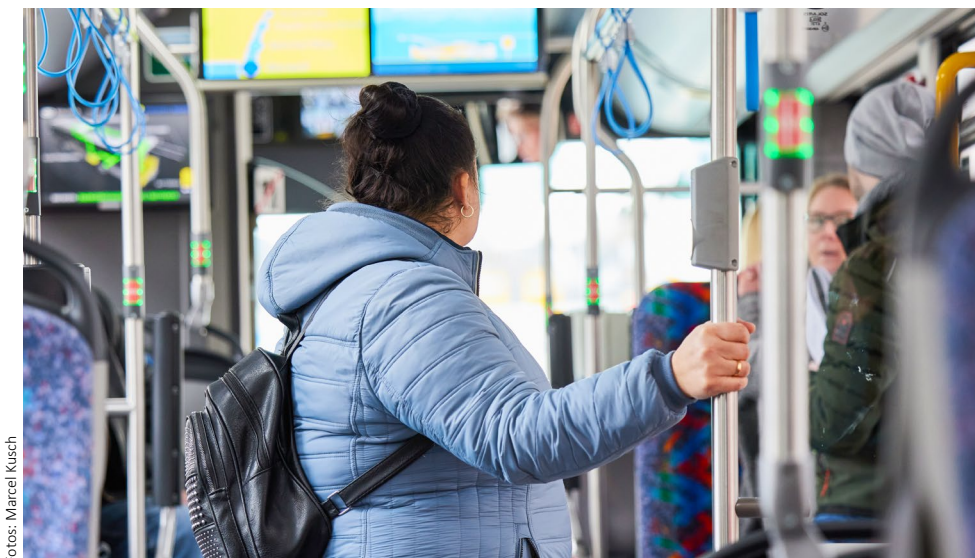
10:05 Uhr, Industriestraße

Die Straßen werden voller, als Nadine Kirschbaum Richtung Innenstadt fährt. Nach mehr als acht Jahren beim Verkehrsbetrieb kennt sich die Fahrerin in Solingen bestens aus. Wie jede Person, die als Busfahrer unterwegs ist, lernte sie in einer rund vierwöchigen Weiterbildung die Straßenführung und den Umgang mit den Oberleitungen kennen. „Ursprünglich komme ich aus einem Dorf im Westerwald“, sagt sie. Dort absolvierte sie auch den Busführerschein. „Dass wir gerne Bus fahren, liegt glaube ich in der Familie – mein Vater besaß ein Busunternehmen, er und mein Opa sind auch selbst gefahren.“ An der Haltestelle Industriestraße schließt Nadine Kirschbaum den Bus an die Oberleitung an. Dafür hält sie an einer markierten Stelle am Bürgersteig und drückt anschließend einen Knopf neben ihrem Lenkrad.

10:19 Uhr, Bahnhof Mitte

An dieser Haltestelle endet die Oberleitung für die Linie 695 wieder und Nadine Kirschbaum koppelt den Bus mit einem Knopfdruck ab. Das Fahrzeug fährt nun mit Batterie. Diese wurde während der Fahrt unter der Oberleitung aufgeladen. Für Nadine Kirschbaum sind die Aufgaben mittlerweile Routine: „Busfahren ist für mich meistens einfacher als Autofahren – und das, obwohl ich früher einen kleinen und wendigen Smart hatte“, erzählt sie. „Im Bus sitze ich höher und habe dadurch einen viel besseren Rundumblick.“

**Familiensache:
Schon Nadine Kirschbaums
Vater und Großvater
waren Busfahrer.**



Fotos: Marcel Kusch

Bock auf Bus?

Der Verkehrsbetrieb
der Stadtwerke Solingen
sucht noch neue Steuer-
frauen und -männer!




10:33 Uhr, Meigen

Nadine Kirschbaum kommt pünktlich an der Endhaltestelle an. „Vormittags ist noch nicht so viel los auf den Straßen, die Staus kommen erst gegen Nachmittag“, sagt sie. „Dann ist es wichtig, sich nicht durch den Zeitdruck aus der Ruhe bringen zu lassen. Am Anfang fand ich das schwierig, jetzt bin ich aber geduldiger“, sagt sie und wechselt die Anzeige auf „695 Abteiweg“.

11:07 Uhr, Abteiweg

Zeit für die 15-Minuten-Pause, bevor die nächste Runde nach Meigen beginnt. „Später fahren noch viele Schülerinnen und Schüler mit, dann wird der Bus ziemlich voll – aber um kurz nach 15 Uhr habe ich auch schon Feierabend“, sagt Nadine Kirschbaum. Am nächsten Tag wird sie auf einer anderen Linie unterwegs sein. „Kein Arbeitstag ist wie der andere – egal ob es um die Strecke, die Uhrzeit oder die Fahrgäste geht“, sagt sie. „Genau das mag ich an meinem Beruf.“

 **Nominieren Sie Ihre Lieblingsbusfahrerin oder Ihren Lieblingsbusfahrer! Bis zum 30. Juni können Fahrgäste ihre persönliche Busgeschichte einreichen.**
[lieblingsbusfahrerin.de](https://www.stadtwerke-solingen.de/lieblingsbusfahrerin.de)

Da geht was

Sie wollen die Energiewende in Ihrer Immobilie starten? Das ist leichter, als Sie vielleicht denken. Alles, was Sie benötigen, sind eine kompetente Beratung und clevere Energielösungen.

Wo gibt's denn sowas? Im Rundum-nachhaltig-Paket **Hausgemacht** der Stadtwerke Solingen zum Beispiel.

Clever speichern

Die Sonne scheint mal nicht? Kein Problem! Denn wenn Sie wollen, gibts zur Photovoltaikanlage gleich die passende Speicherlösung dazu.

Dort bewahren Sie den aus der Solarenergie gewonnenen und nicht genutzten Strom auf, bis Sie ihn benötigen.

Sonne tanken

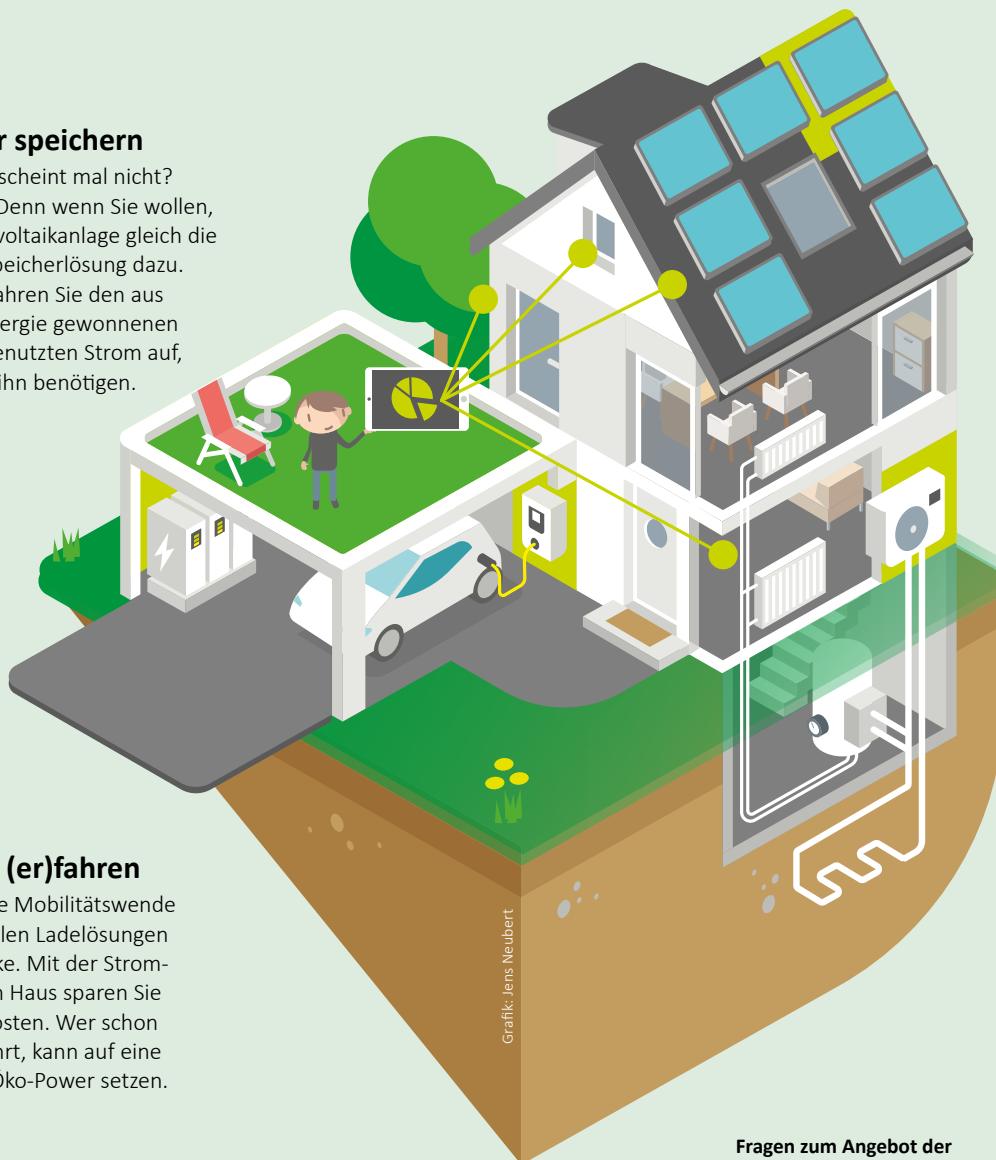
Mit einer Photovoltaikanlage werden Sie zum klimafreundlichen Selbstversorger und reduzieren spürbar Ihren CO₂-Abdruck. Die Investition lohnt sich: Denn durch die eingesparten Stromkosten und die Einspeisevergütung holen Sie die Kosten schnell wieder rein.

Zukunft (er)fahren

Starten Sie Ihre Mobilitätswende mit individuellen Ladelösungen der Stadtwerke. Mit der Stromtankstelle am Haus sparen Sie dauerhaft Kosten. Wer schon elektrisch fährt, kann auf eine Wallbox mit Öko-Power setzen.

Nachhaltig heizen

Die alte Gas- oder Ölheizung muss raus? Oder Sie sind gerade auf der Suche nach einer Wärmelösung für den Neubau? Dann kommt die Wärmepumpe ins Spiel. Die Stadtwerke helfen mit verschiedenen Lösungen weiter.



Grafik: Jens Neubert



Mehr Informationen gibt es unter stadtwerke-solingen.de/hausgemacht-paket

Fragen zum Angebot der
Stadtwerke Solingen?
Tel.: 0212 295-5100
wepub@stadtwerke-solingen.de

Gut zu wissen!

Worauf muss ich bei LED-Lampen achten?

Der Stromverbrauch von LED-Lampen ist beim Kauf weniger wichtig: Alle sind sparsam. Auf der Verpackung finden Sie aber andere relevante Daten, etwa zur Helligkeit, die in Lumen (lm) angegeben wird. Der CRI-Wert zeigt, wie naturgetreu die Lampe Farbtöne wiedergibt. Er kann maximal 100 erreichen und sollte nicht unter 80 liegen. Die Farbtemperatur wird in Kelvin (K) angegeben. Werte von 2.700 bis 3.300 gelten als gelbliches Warmweiß, mehr als 5.300 als bläuliches Tageslichtweiß. Auf der Verpackung finden Sie auch Angaben zur Lebensdauer der Lampe. LED halten sehr lange und erreichen teilweise 100.000 Betriebsstunden.



Ein Tipp von:

Florian Bublies, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in Solingen, Tel.: 0212 226576-05
E-Mail: solingen.energie@verbraucherzentrale.nrw

Den ganzen Beitrag lesen Sie auf der Website verbraucherzentrale.nrw



Foto: SkyLine

Hallo, Zukunft!

Es sind zwei der zentralen Themen unserer Zeit: die Energie- und die Mobilitätswende. Und es sind Themen, bei denen sich viele Immobilienbesitzer fragen: Wie gestalte ich mein Zuhause zukunftssicher? Die Antwort darauf gibt es auf dem 2. Zukunftstag der Stadtwerke Solingen am 19. August. Ob zu Photovoltaik, zur Elektromobilität, Dämmung oder Finanzierung: Zahlreiche Experten stehen den Besuchern an diesem Tag von 10 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken an der Beethovenstraße Rede und Antwort. Zum Programm gehören interessante Impulsvorträge und individuelle Beratungstermine mit Fachleuten der Stadtwerke und weiteren Dienstleistern, wenn Sie spezielle Fragen zu Ihrem Haus haben. Also: Lassen Sie die Zukunft beginnen!

Alle Informationen gibt es hier: stadtwerke-solingen.de/zukunftstag-2023



Illustration: SofiaV/Shutterstock.com

Auf geht's

Sie ist einer der ältesten deutschen Trinkwasser-Stauseen und vor allem jetzt im Sommer ein beliebtes Wandergebiet: die Sengbachtalsperre im Südosten Solingens. Auf mehreren Wanderrouten können Besucher dort die Natur und die Ruhe genießen. Um Pflanzen und Tiere zu schützen, sollten sie allerdings darauf achten, auf den Wegen zu bleiben. Wer loswandern will: Im Internet gibt es eine Übersicht über 20 der schönsten Wanderungen rund um die Sengbachtalsperre.

Tolle Routen und Tipps gibt es auf: komoot.de

A close-up portrait of Doro Pesch, a German heavy metal singer. She has long, wavy blonde hair and is wearing a black leather jacket with silver studs and a necklace. She is smiling and looking towards the camera. The background is a blurred blue and white.

Mein
Solingen

»Fantastischer Sound«

„Ich fühle mich in dieser Stadt doppelt zu Hause. Zum einen ist es ein zentraler Ort meiner Kindheit. Ich bin zwar in Düsseldorf aufgewachsen, aber mein Vater hat die Natur am Rüdenstein geliebt. Dort haben wir oft Ausflüge gemacht. Außerdem war er als Lkw-Fahrer oft in Solingen, um zum Beispiel Waren zu den Zwilling-Werken zu bringen. Da bin ich gerne mitgefahren.

Das war immer ein Abenteuer. Als Musikerin habe ich später die Rockcity Studios für mich entdeckt. Die sind wunderschön und gemütlich. Das Studio macht einen fantastischen Sound – viele meiner Songs sind also made in Solingen. Was mir immer noch sehr gefällt ist die Müngstener Brücke, da bin ich sehr oft gewesen. Mein Lieblingsort neben dem Studio ist aber Schloss Burg, das ich gern meinen amerikanischen Freunden zeige, wenn sie zu Besuch in Deutschland sind.“

Doro Pesch feiert in diesem Jahr ihr 40. Bühnenjubiläum. Die „Queen of Metal“, die als Sängerin der Band Warlock bekannt geworden ist, hat in ihrer Karriere mehr als zehn Millionen Tonträger verkauft und tritt seit 1990 weltweit unter dem Namen Doro auf. Sie lebt in Düsseldorf und Florida.

nahidran

Porto
zahlt
Empfänger

Absender*

Vor-/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Einsendeschluss: 07. Juli 2023

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Solingen GmbH
Marketing
Postfach 10 03 10
42603 Solingen

nahidran

Porto
zahlt
Empfänger

Absender*

Vor-/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Einsendeschluss: 30. Juni 2023

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Solingen GmbH
Verkehrsbetrieb
Postfach 10 03 10
42603 Solingen

nahidran

Porto
zahlt
Empfänger

Absender*

Vor-/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Einsendeschluss: 31. Juli 2023

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Solingen GmbH
Marketing
Postfach 10 03 10
42603 Solingen

Greifen Sie nach den Sternen!

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Ich erkläre mich einverstanden, dass mich die Stadtwerke Solingen zum Zwecke der Werbung für eigene Produkte und/oder Dienstleistungen (z. B. Angebote zu Strom- bzw. Gaslieferverträgen, Messstellenbetrieb, Wärme- produkte, Elektromobilität) sowie Informationen über Sonderangebote und Rabattaktionen hierzu telefonisch und per E-Mail kontaktieren und hierzu meinen Namen, meine Telefonnummer und meine E-Mail-Adresse verarbeiten. Die Einwilligungen zur Werbung per Telefonanruf und per

* Wird die vorstehende Option nicht gewählt, werden die auf dieser Postkarte erhobenen personenbezogenen Daten von den Stadtwerken Solingen ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung der Aktion gelöscht.



Foto: Galileum

Kreuzen Sie bitte Ihren Wunschtermin an!

08. August 2023 (Einlass: 17.30 Uhr)

09. August 2023 (Einlass: 17.30 Uhr)

Ich komme allein

Ich bringe eine Begleitperson mit

E-Mail gelten bis zum Ende des auf die Vertragsbeendigung folgenden Kalenderjahres, sofern ich sie nicht vorher widerrufe. Ich kann meine Einwilligungen (einzeln oder gemeinsam) jederzeit telefonisch (0800 2345-344), schriftlich (Stadtwerke Solingen GmbH, Beethovenstr. 210, 42655 Solingen) oder per E-Mail (info@stadtwerke-solingen.de) widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bisherigen Datenverarbeitung berührt wird. Mitarbeiter und Personen unter 18 Jahre sind von der Aktion ausgeschlossen.

Wer ist Ihr Liebling?

Sie haben einen Favoriten unter den Busfahrerinnen und Busfahrern in Solingen? Jemanden, der Ihnen schon mal weitergeholfen hat oder immer gut gelaunt ist? Dann schreiben Sie uns alle Infos, die Sie haben (Name, Linie, Uhrzeit). Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!



Du rettst meinen Tag

Rund 100.000 Busfahrerinnen und Busfahrer sind täglich draußen auf den Straßen in Deutschland im Einsatz. Der Wettbewerb „LieblingsbusfahrerIn 2023“ sucht jetzt die beliebtesten sowie die besten Busgeschichten. Hinter der Initiative stehen der Fahrgastverband PRO BAHN, DB Regio Bus, der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) und der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Machen Sie mit auf:
[lieblingsbusfahrerin.de](https://www.lieblingsbusfahrerin.de)

* Soweit über diesen Weg personenbezogene Daten von Lesern erhoben, verarbeitet und genutzt werden, werden diese von den Stadtwerken Solingen ausschließlich zum Zwecke der Durchführung der jeweiligen Aktion erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung der Aktion gelöscht.

Ihre Wallbox wartet!

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Ich erkläre mich einverstanden, dass mich die Stadtwerke Solingen zum Zwecke der Werbung für eigene Produkte und/oder Dienstleistungen (z. B. Angebote zu Strom- bzw. Gaslieferverträgen, Messstellenbetrieb, Wärme- produkte, Elektromobilität) sowie Informationen über Sonderangebote und Rabattaktionen hierzu telefonisch und per E-Mail kontaktieren und hierzu meinen Namen, meine Telefonnummer und meine E-Mail-Adresse verarbeiten. Die Einwilligungen zur Werbung per Telefonanruf und per

* Wird die vorstehende Option nicht gewählt, werden die auf dieser Postkarte erhobenen personenbezogenen Daten von den Stadtwerken Solingen ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung der Aktion gelöscht.

Wir verlosen eine Wallbox (Modell Stromat des Herstellers alcona Automation GmbH) im Wert von 989,35 Euro. Alle Infos und Teilnahmebedingungen lesen Sie auf:

stadtwerke-solingen.de/verlosung-wallbox



Wie heißt das Rundum-nachhaltig-Paket der Stadtwerke Solingen?

Die richtige Antwort lautet ...

E-Mail gelten bis zum Ende des auf die Vertragsbeendigung folgenden Kalenderjahres, sofern ich sie nicht vorher widerrufe. Ich kann meine Einwilligungen (einzeln oder gemeinsam) jederzeit telefonisch (0800 2345-344), schriftlich (Stadtwerke Solingen GmbH, Beethovenstr. 210, 42655 Solingen) oder per E-Mail (info@stadtwerke-solingen.de) widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bisherigen Datenverarbeitung berührt wird. Mitarbeiter und Personen unter 18 Jahre sind von der Aktion ausgeschlossen.

Foto: Stadtwerke Solingen